

# Wenn andere den Ruhm für sich beanspruchen

Professor spricht in Leinefelde über „Pechvögel in Wissenschaft und Wirtschaft“

Von Christine Bose

**Leinefelde.** Seinen Ursprung hat der Name in der Vogeljagd des Mittelalters. Die armen Tiere blieben kleben an mit Vogelleim bestrichenen Ruten, auch Pechruten genannt. Sie hatten Pech. Auch der Unglücksrabe deutet darauf hin. Es entstand der Begriff Pechvogel als Symbol für einen Menschen, dem das Schicksal alles andere als wohlgesonnen ist, dem ein Missgeschick oder ein tragisches Ereignis widerfährt, eventuell sogar mehrere. „Pechvögel in Wissenschaft und Wirtschaft“ war der Vortrag überschrieben, zu dem die Urania-Bildungsgesellschaft Prof. Eberhard Ehlers aus Hofheim am Taunus eingeladen hatte.

Nicht zum ersten Mal war der Wissenschaftler, der bis zu seinem Ruhestand an der Goethe-Universität Frankfurt/Main gelehrt hatte, einer Urania-Einladung gefolgt, und ebenfalls nicht zum ersten Mal hatte er in einer weiteren Veranstaltung vor Schülern des Leibniz-Gymnasiums Leinefelde gesprochen.

## Mit 125 Frauen und Männern intensiv befasst

Noch in diesem Jahr wird zu dem Thema ein Buch erscheinen, aus der Feder von Ehlers mit seinem Co-Autor Prof. Dr. Heribert Offermanns aus Hanau. Beide haben sich mit insgesamt 125 Frauen und Männern eingehend befasst: Forscher, Entdecker, Erfinder oder Unternehmer aus mehreren Jahrhunderten, deren geniale Ideen unbeachtet blieben oder die in Vergessenheit gerieten. Sie wurden übergegangen, wurden gering geschätzt.

Andere stahlen ihr geistiges Eigentum, beanspruchten den Ruhm für sich. Einige von ihnen, bekannte und weniger bekannte, stellte der Referent vor. Der Name Albrecht Ludwig Berblinger (1770-



Bei jedem seiner Leinefelde-Besuche überrascht Karl-Josef Löffelholz (links), ehrenamtlicher Urania-Vorsitzender, Prof. Eberhard Ehlers mit einer anderen Eichsfelder Wurstspezialität.

FOTO: CHRISTINE BOSE

1829) dürfte wohl nur Insidern etwas bedeuten. Er ist der „Schneider von Ulm“, der seinen Traum vom Fliegen verwirklichen wollte. Die Flugvorführung des von ihm konstruierten „Hängegleiters“ ging schief, machte ihn zum Gespött der Leute. 1986 wurde die Flugtauglichkeit des Gerätes bewiesen, dessen Nachbau im Treppenhaus des Ulmer Rathauses hängt.

„Die Tütchen-Innovation“ nannte Ehlers die Erfindung, die viele Hausfrauen auch heute noch schätzen, meist ohne die wahren Urheber zu kennen. Der Chemiker Justus von Liebig (1803-1873) hatte 1854 zusammen mit einem amerikanischen Schüler das Natriumhydrogencarbonat entwickelt, das „Backpulver“. Sein Freund, der Chemiker Ludwig Marquart (1804-1881) aus Bonn, wollte es in Kilo-

gramm-Verpackungen verkaufen, doch zeigten sich lediglich ein paar große Bäckereien interessiert. Wer erwarb schon für einen Sonntagskuchen ein Kilogramm Pulver? Der Unternehmer August Oetker bot ab 1903 das Pulver portionsweise in kleinen Tüten an. Sie kosteten 10 Pfennige und reichten für jeweils einen Kuchen.

## Tragisches Ende im Leben von Alan Mathison

Die Grundlage für das Dr. Oetker-Imperium war geschaffen. Marketingbewusst steuerte Frau Oetker Rezepte für die Rückseite der Tüten bei. Seitdem ist der Name August Oetker im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde. Tragisch endete das Leben von Alan Mathison Turing (1912-1954). Im 2. Weltkrieg nutzte die deutsche Wehrmacht die

Enigma, eine Maschine zur Nachrichtenverschlüsselung. Dem Engländer Turing und seinem Team gelang die Decodierung geheimer deutscher Funksprüche, was Millionen von Menschen das Leben rettete. Als bekannt wurde, dass er mit einem Mann zusammenlebt, beging er verzweifelt Selbstmord, war doch Homosexualität in Großbritannien noch bis 1968 strafbar. Ihm nützte seine Rehabilitierung 2013 auf Grund eines Gnadenaktes von Königin Elisabeth II nichts mehr.

Gustav Eiffel (1832-1923) ließ auf den Friesen der 1. Etage des Pariser Eiffelturmes, auf der Nordwestseite, die Namen von 72 Personen in goldenen Lettern anbringen, zur Würdigung ihrer wissenschaftlichen Leistungen. Darunter ist, obwohl es sie da bereits gab beziehungsweise gegeben hatte, keine einzige Frau.